

St. Peters Bote,
die älteste deutsche katholische Zeitung
Canadas, erscheint jeden Donnerstag zu
Münster, Sask., und kostet bei Braus-
bezahlung:

für Canada . . . \$1.00
für andere Länder . . . \$1.50

Aufdrückungen werden berechnet zu
10 Cents pro Zoll einschließlich der
ersten Einladung, 5 Cents pro Zoll für
nachfolgende Einladungen.

Postabzügen werden zu 10 Cents pro
Zoll nach oben berechnet.

Geldanweisungen werden zu \$1.00
pro Zoll für 4 Inschriften, oder \$1.00
pro Zoll jeder weitere. Rabatt bei
großen Aufträgen gewährt.

Zur Anzeige der Herausgeber
für eine erklärliche katholische Familien-
zeitung, unvorsichtige Anzeige wird unter-
drückt und aufgewiesen.

Man adressiere alle Briefe u.s.w. an

ST. PETERS BOTE,
Münster, Sask., Canada.

St. Peters Bote



Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Exz. Bischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Patres zu Münster, Sask., Canada.

11. Jahrgang No. 21. Münster, Sask., Donnerstag, den 9. Juli 1917. Fortlaufende No. 371

Aus Canada.

Saskatchewan.

Seit mehreren Jahren werden Klagen laut, daß die Landwirte der Provinz vielst von den Farmmachinen und deren Gesellschaften und deren Agenten überwältigt werden, daß den Landwirten unter allerlei Vor- spiegeln Farmmaschinen angehängt werden mit dem Versprechen, daß die Zahlung nicht eilt, daß später jedoch oft zu ganz ungehöriger Zeit die Gelder mit barbarischer Strenge zum allergrößten Stadtteil der Farmer eingetrieben werden. Diese Klagen wurden auch von verschiedenen Mitgliedern der Legislatur in ihren Sitzungen zu Regina besprochen. Um Gerechtigkeit walten lassen zu können wurde daher eine Kommission eingesetzt, deren Aufgabe es ist, die Beschwerden der Farmer anzuhören und ihre Klagen zu untersuchen. Diese Kommission hat schon in mehreren Ortschaften der Provinz zu diesem Zwecke Sitzungen abgehalten. Am 5. und 6. August wird sie auch eine derartige Sitzung in Humboldt abhalten. (Siehe Anzeige in dieser Nummer dieser Zeitung.) Wenn daher Landwirte Grund zu Klagen haben, so mögen sie sich der Kommission vorstellen und dort ihre Ansprüche vorbringen. Die Legislatur wird dann bei der nächsten Sitzung Schritte unternommen um das Lebel abzuholzen.

Drechsler werden darauf aufmerksam gemacht, daß die "Treishers' Lien Act" dahin geändert wurde, daß diese nur dann das Recht auf eine "Lien" haben, wenn sie die Vorschriften der "Schädlichen Unkraut Act" beobachtet haben.

Während eines Gewitters wurden in der Nähe von Swift Current auf der Weide sieben Pferde, welche das Eigentum von Herrn Jos. Clark und seiner Söhnen waren, durch den Blitz getötet. Die Pferde wurden alle auf einem Haufen liegend in der Nähe der Fenz gefunden, während das eine in dem Drahte hing.

Die bereits ziemlich weitläufigen Bauten der Provincial-Trennananstalt zu North Battleford werden jetzt noch durch einen 350 Fuß langen Flügel vergrößert. Wenn die Zunahme der Patienten so anhält wie es seit Errichtung der Anstalt gewesen ist, dann wird sich die Größe der Baulichkeiten vielleicht schon in einem Jahr als zu klein erweisen. Ein Anzahl anderer mit der Anstalt zusammenhängender Gebäude sind ebenfalls im Bau begriffen, so daß um die Anstalt herum reges Leben ist.

Der Stadtrat von Saskatoon hat jetzt dem St. Pauls Hospital unter Leitung der Schwestern die Summe von \$1500 bewilligt wegen der Pleite, welche das Spital unmittelbaren Stadtbürgern angedeihen ließ. Bei der jüngsten Municipalwahl wurde das Nebengesetz, welches einen Beitrag für den obengenannten Zweck verlangte, von den Bürgern der Stadt niedergestimmt.

In Langham ist der National Elevator und die Mühle des Pet. Wiebe durch Feuer zerstört worden. Verlust \$40,000.

In Unity wurde am 30. die "Co-operative Creamery" eröffnet.

Alberta.

Vor Ende dieser Monats werden in Edmonton 42,000 Fuß Kanäle gelegt sein, welche eine lange Konferenz mit ihm betroffen der ausge- sprochenen Feindlichkeit der Konfi-

tentiellen der kath. Kirche gegenüber. Es wurden hunderte von Beispielen angeführt von kriechendem Plündern, Kloster und Misshandlung von deren Insassen. Die Erzbistüme Linares, zu welcher auch die Stadt Monterrey gehört, hat am schlimmsten unter den Übergriffen der Rebellen zu leiden gehabt. Wie bekannt ist, haben die im Auftrage Villa's begangenen Gewalttaten die Billigung des konstitutionalistischen Präsidenten Carranza. Der Gesandte, Beauchamp, der interimistisch auch als Vertreter der Ver. Staaten fungiert, wird die Beschwerden der Erzbischöfe dem Staats-Departement in Washington vorstellen, da wo die Zeitungen durch Beiträger ausgetragen werden.

Wie keine Briefbestellung ist, soll jede Nummer 4 Cent kosten und zwar jedes Pfund oder ein Teil deselben, sodass jede Einzelnummer 4 Cent Porto kostet.

Ver. Staaten.

Washington. Die Vermittlungskonferenz in Niagara Falls, Ont., Canada, ist wie der Telegraph meldet, vorläufig beendet. Die gleichlautenden Notizen an die amerikanischen und die Huerta-Delegaten erklärten die Vermittler, daß es vorläufig nichts mehr für sie zu tun gebe. Die Sitzungen werden bis zur Auswahl eines provisorischen Präsidenten seitens der Parteien in Mexiko unterbrochen. Auf einem Gabelrutschstück, das die Vermittler zu Ehren der Presse gaben, erklärte Botsschreiber da Gama von Brasilien, daß der Konflikt zwischen den Ver. Staaten und Mexico so gut wie beilegt sei. Jedenfalls sei nun ein Krieg zwischen den beiden Nachbarländern unter allen Umständen vermieden worden. Die Regelung der Angelegenheit stimmt ganz mit den Wünschen überein, die Präsident Wilson geäußert habe. — Wie verlautet haben die Konstitutionalisten in Mexico am 23. Juni die Stadt Zacatecas überrumpelt. 2000 Mann Regierungstruppen sollen gefallen sein und außerdem machten die Insurgenten 5000 Gefangene. 6000 Gewehre, 12 Kanonen und 9 Eisenbahngleise mit Kriegsmaterial und Munition fielen dem Sieger in die Hände. General Plaza gibt seitens eigener Verluste auf 500 Tote und 800 Verwundete an, darunter die Generale Herrera, Oregón und Rodriguez. Die Eroberung von Zacatecas war das blutigste Ereignis während dieses Bürgerkrieges. — Carranza hat Heriberto Jara, seinen Amtskollegen in Vera Cruz, beauftragt, nichts untersucht zu lassen, eine Flucht Huerta's zu verhindern. Señor Jara erklärte, daß die Insurgenten zuverlässige Leute in Bekleidung nach der Hauptstadt gesandt haben, nicht allein um ein Entwickeln Huerta's zu verhindern, sondern auch um den Diktator vor Ermordung zu schützen, damit derselbe nach Gesetz und Recht abgeurteilt werden könne. Man will beweisen, daß Huerta 20 Millionen gestohlen habe, die in New Yorker Banken deponiert sind. — Der Erzbischof von Linares und der Erzbischof von Guadalajara sprachen, begleitet von dem Geschäftsträger Frankreichs, bei Señor Cardoso de Olivera, dem Gesandten Brasiliens, vor und hielten eine lange Konferenz mit ihm betroffen der ausge-

gesprochenen Feindlichkeit der Konfentiellen der kath. Kirche, welche je in Frankreich zu verhindern war. Am 10.000 Einwohner fanden im Jahre 1913, 188 gebüten, gegen 190 im Jahre 1912, 187 in 1911 und 196 in 1910. Die Zahl der im Jahre 1913 gebüten Kinder betrug 715, 539, während noch im Jahre 1872 915,000 Gebüten zu verhindern waren. Die Gebüten übertrafen die Todesfälle im Jahre 1913 um 11,901, was durchschnittlich 10 auf je 10,000 Bewohner bedeutet. In Deutschland übertrafen die Gebüten die Todesfälle auf der Basis von 10,000 Bewohner gerechnet, durchschnittlich um 127, in Teneriffa um 107, in Ullarn um 139, in Italien um 140. Scheidungen wurden in Frankreich im Jahre 1913 208,300 verzeichnet, 131,169 weniger als im Vorjahr. Am gleichen Zeitpunkt die Zahl der Heiraten von 14,599 im Jahre 1912 auf 15,776 im 1913. Der "Tempo" knüpft an diese Statistik die Vermutung, daß die Bevölkerung Deutschland's im Jahre 1913 um etwa 800,000 Zellen zugenommen habe, während sich die Bevölkerung Frankreichs um nur 41,901 vermehrte, womit die Zunahme der deutschen Bevölkerung zwanzigmal größer sei als die Frankreichs.

Wheeling, W. Va. Infolge des am 1. Juli in Kraft getretenen Prohibitionsgesetzes wird Eigentum von Brauereien, Distillerien und Schankwirtschaften, welches auf \$100,000 abgeschafft ist, fast ganz wertlos und 25,000 Personen müssen sich um anderweitigen Betrieb wenden.

Fairbury, Nebr. Als die Far-

mer des südlichen Teiles von Jefferson County am 1. Juli erwachten,

entdeckten sie zu ihrem nicht geringen Schrecken ihre Felder mit 6 Zoll Helm-Kanäle vor, indem er in der Kaiser-Wacht "Hohenzollern" durchgeführt. Die neuen Schleifen sind durchaus ihrer Art, da sie um 25 Meter länger und um 11 Meter breiter sind, als die des Panama-Kanals.

Wien. Die Fürstin von Albanien,

Gattin des früheren Prinzen zu

Wied, hat Durazzo infolge der tri- tischen Lage, die dort herrscht, mit

ihren Kindern verlassen und begab

sich einer Einladung ihrer Ver- wandten, des rumänischen Königs-

paars folgend, nach Bukarest. Ro-

nomin Elisabeth von Rumänien, un-

ter dem Namen "Carmen Sylvia"

als Dichterin wohlbekannt, ist eine

geborene Prinzessin zu Wied. Man

glaubt hier allgemein, daß die Al-

treise der Fürstin die Abdankung des

Königspaares einlädt.

Paris. Nach der soeben befan-

nenen Statistik stellt sich der Rückgang der Gebüten in Frank-

reich für das Jahr 1913 im Vergleich

zum Vorjahr auf 5112. Dies ist

mit Ausnahme des Jahres 1911 die

meidige Gebütensteife, welche je in Frankreich zu verhindern war. Am 28. Januar das tragische Attentat

welches der Erzherzog mit seinem Komplizen zum sterben, bestellt wurde, obwohl dies so tödlich

wie möglich gehandelt, am Arno

zugeschossen und beiden

Handen an die Stirn und vier mit

franzenreicher Stimme aus. Auch

Das noch! Auch Das noch! Mu-

chte doch nicht erpart! Nach

einer Weile drangen Schreie

zu sich des Monarch in seine Ge-

mader zurück.

Ten Stunden des ermordeten

Kronprinzen wurde die Trauerbit-

schau am Sonntag Abend den 28.

Juni mit möglichster Schmuck

überbracht. Die Witwen waren tie-

erstochen und auftröpfelnd wachend

eine Tante von ihnen, Anna

Chotek, ohnmächtig zusammen-

gebrochen. Das ganze Abschlag ist in

neuester Zeit von so manchen

schweren Schicksalsfällen betroffen

worden. Im Jahre 1867 wurde

Erzherzog Maximilian, Kaiser von

Mexico, in Cuernavaca erschossen.

Im Jahre 1889 kam der Kronprinz

Rudolph auf geruchlosem Wege

und Leben. Die Schreie, welche die

Tragödie von Mayerling unter-

gaben, sind bis zum heutigen Tage

noch nicht geluntzt worden. 1898

wurde die Kaiserin Elisabeth,

Kaiser Franz Josephs Gattin, von

einem italienischen Attentäters in

Genua erstickt.

Erzherzog Johann Salvator legte

am 28. Januar 1890 die Krone auf

den Kopf und wurde nach dem Tod

des Kronprinzen von Mexiko

verbrannt bei der Bazar Katastrophe

in Paris.

Erzherzog Franz Ferdinand er-

blieb am 18. Dezember 1913 zu

Wien als Sohn des Erzherzogs

Karl Ludwig das Licht der Welt,

und wurde nach dem Tod am 19. Mai 1916 nach dem Erbrecht

des Sohnes Habsburg-Lorraine

Thronfolger.

Am 1. Juli 1900 ging er mit der

am 1. März 1868 in Stuttgart gebo-

rennen Gräfin Sophie Chotek von

Chotomau und Wognin die

imorganatische Ehe ein, nachdem er

vorher ihr keine aus diesem Anla-

se entsprechende Hochzeitsfeier auf

der Thronfolge verzögert hatte.

Der Gräfin wurde zuerst der Titel

einer Fürstin, später der einer

Herzogin verliehen.

Der Herzog erhielten drei Kinder

Zarin Sophie, geboren am 21.

Juli 1901 in Wien, Prinz Maxi-

milian, geb. in Wien am 29.

September 1902 und Prinz Ernst,

geb. in Wien am 27. Mai 1914.

Er war ein Mann von herausru-

genden Eigenschaften, die ihn mehr

als Zentaur der Gedanke

der österreichisch-ungarischen Mo-

narchie in den Boden gruben ließen.

Als erster Kaiser Romas

und Böhmen und Böhmen und

Wien und Wien und Wien und

Wien und Wien und Wien und

<

Herr nach langer treuer Dienstzeit unmenschlich hatte peitischen lassen, weil der Mann ohne Gnauhniss einen Hafen geschossen! Da war ein Ritterfänger aus dem Tornepoler Kreis. Er sprach mit dem Vater und der Gemeinde die im Dorf der Sauer ergriffen hatte und sie dann, als der grausame Pfarrer seine Leidenschaft einzulieben, durch die fleischlichen Mitteln der Gemeinde bestimmen ließ, um den Grünen im der Zwischenzeit Verstorbenen Geiste zu sprechen. Das war das Werkzeug des Schrein geliefert; er sollte es auf Umseite des Pfarrers mit zweifachiger Leidenschaft einzulieben und wäre dann brotlos. Sein Kind war in der Zwischenzeit gelöscht, sein Weib treulich gedenkt; so ging er denn zu Taras, um des Kaisers Schreinern häufig ein ehreres Leben singen zu können." Und dieser Narr riss auf, wie er denn über hundert Seiten schwamm, der sich aus christlicher Erziehung seiner Gabine entzog, wenig zu verlieren hatte und bald in seinem Wesen die Gnade für die Gemeinschaft, die dieser Heimat zur Bedeutung machte; Gehrman, Danziger und Genossefamilie. Er hellt sich freig am die Worte, die er unter der Decke von Zulassung geflossen hat: "Wer lustig leben will, wer sich qualifiziert fühlt, tempe nicht zu viel! Männer zu ihm flüchten, um oder einer Strafe zu entgehen, wurden eben erdrückungslos abgeschlagen, wie die wütigen Bursche, die aus Beutejagd oder Raublust fanden. Zugleich dieser Lust an Züchtigung bekundet eine Schar bereits am Horizont des Ostermontags aus dreißig entstochenen, wohl bewaffneten Männern.

Aber diesem frageglichen Taras hatte er in jenen Tagen auch andere, frischere Leute zu empfangen: Männer, die tanzen, ihm ihre dünne Reitkunst schlugen, oder auch Kloßstände, die für eine ganze Dorfschule das Wort zu führen hatten. Einige dieser Gedanken waren allerdings freudhaft und theoristisch, aber viele Klagen, die ihm da vertraut wurden, stärkten ihn doch wieder das Bewußtsein, daß es „in diesen unglücklichen Lande, wo man kein Recht finden kann“, in der That eines „Wehrdienstes“ bedürfe. Allerdings kamen ihm die Menschenkenntnis, die er um den Preis seines Lebensfalls erworben hatte, vorsichtshalb genug, um diesen Berichten, wie rüttend und herzerweichend sie auch waren, nicht blindlings Glauben zu schenken, und das einzige Versprechen, zu dem er sich bereitstellte, lautete: „Weltan! Ich werde dir erlunden, ob dein Sohn ist, wie Ihr wollt! Weil Euch, wenn Ihr läuft, mich Euren Feindern, wenn Ihr die Wahrheit sprechet!“ Und wenn nun die Bittenden fragten, wann sie auf die Hülfe hoffen dürften, so erwiderte er: „Geld, aber Tag und Stunde vermag ich nicht zu wissen.“ Erstlich könnte ich, da doch einer oder der andere unter Euch schwachen wird, dann die „Wehrdienste“ zu meinem Empfang bereitfinden, und zweitens habe ich das Versprechen gegeben, vor allem den Mandataten in Zulassung zu richten, und obwohl mir kein Verdienst, nicht erwünschter ist, als das jedes anderen Schutzen, der Achtlichkeit gethan hat, so muß ich doch zunächst dies Versprechen einlösen!“

Dies freilich sah nach den Nachrichten, die ihm zunächst später Wallfahrt und Sonnabend Morgen aus Kolonie brachte, unmöglich. Es war nur ein Wagnis auf Tod und Leben, das Mandataten habe zu werden, und Taras schaute dazu zurück, seine Gewissheit in die wohlfühlende Kreisstadt zu führen, nur um eine Sitzung beschäftigt einzuladen. Aber seine Verbindung darüber dauerte nur wenige Minuten, dann war er wieder voll Theatralik und Auswirkung. zunächst bestrebt, den Wallfahrt wieder als Später in die Kreisstadt zurück, ferner erzielten Erfolg, sich in zwei Dörfern der Gegend, aus denen Klagen gekommen waren, über deren Berechtigung zu erklärengleichzeitig wurde Jemilian entsendet, der Ausflug und durch sie den übrigen Bewohnern des Dorfes die Ankündigung „Wehrdienste“ zu meiden.

„Herr“, sagt der alte, treue knecht zufrieden, „hast Du vergessen, daß Dein Weib...“ „...wohnhaft ist?“ fragte Taras. „Sie war es nie, und jetzt vollends ist sie so vernünftig und besonnen, wie Du und ich.“ Die Bekämpfung des Schmerzes ist von mir gewichen: Sie kann ihre Pflichten und wird sie erfüllen.“ „Hast Du noch nicht?“ fragte der knecht erstaunt. „Nein! Aber ich ferne mein Weib. Wie sagst mein Herr?“

Der Rest des Tages nützte er zu einigen wichtigen Anordnungen. „Ich late versprochen, morgen früh bereit zu sein“, sagte er, „und dies vorichtig will ich halten.“ Sonstisch riss er in der Parade, deren leichter Holzdecke vollendet stand, jedem sein Platz an, dann bestimmt er die Art der Verpflegung und die Ordnung des Nachdiensches, endlich teilte er seine Schac in zwei Häuser und setzte jedem einen Zukker. Den ersten sollte der „Edelfalle“ bestreichen, den andern der „schwarze Nachsto“. Als Taras diese beiden Namen nannte, prüfte er gehetztes Liedes die Geschicht der Männer, die ihn im Halbstreich umstanden. Auf einigen erschien die Mutter des Hornes, und einer, es war Stas Borillo, wollte sprechen, aber er versummte, als sein Blick dem des Heimans begegnete. „Also“, wiederholte dieser laut und langsam, „den andern

Haufen führt unser Bruder Rolf.“ Und erst dann, als auch nun ist niemand mehr, gab er das Zeichen, zusammen zu gehen.

Der Zade trat auf ihn zu. „Das ist“, rief er, „warum hast Du mich nicht früher vom Deinthal Willen unterrichtet? Ich hätte es nicht weiter gesagt, weil mir zum Heile hem. An mir liegt nicht viel, wohl aber an Dir und Deinem Zade. Du hättest die Meinung der Leute, die ihnen angehören und das heißt ist nicht großes Staaten.“ „Geben Sie mir zum Heile hem. An mir liegt nicht viel, wohl aber an Dir und Deinem Zade. Du hättest die Meinung der Leute, die ihnen angehören und das heißt ist nicht großes Staaten.“ „Geben Sie mir zum Heile hem. An mir liegt nicht viel, wohl aber an Dir und Deinem Zade. Du hättest die Meinung der Leute, die ihnen angehören und das heißt ist nicht großes Staaten.“

„ST. PETERS BOTE
Humboldt, Saskatchewan
Humboldt Zweig W. D. Dewar Mgr.

Trauerbilder

um Andenken an die lieben
Verstorbenen
werden angezeigt in der Offize

UNION BANK OF CANADA

Bank of Quebec, Ltd.
Autorisierte Kapital \$1,000,000.
Gesetzliche Kapital \$1,200,000.
Aktive Assets \$1,700,000.
Schulden und Sparfonds Accounts
gesamt. Betreibt ein angemessenes
Bankgeschäft.

Frühjahr - Schuhe.

Unsere Frühjahrs-Sendungen von Stiefeln und Schuhen, sind alle angekommen und liegen offen zur Besichtigung.

Wir haben Schuhe für Herrenmann in allen Moden und Größen.

Kommen Sie herein und suchen Sie sich ein Paar Schuhe für jedes Mitglied der Familie.

Bedenken Sie, daß wir die besten Schuhe, die gemacht werden, verkaufen, zu den möglichst niedrigsten Preisen für Sie.

Wir verkaufen die
20th. Century-Kleider
die besten, was Mode und Dauerhaftigkeit
angeht.

The Great Northern Lumber Co.

Humboldt, Sask.

Gebetbücher.

Die Office des St. Peters Botes erhält täglich eine reiche Sendung von
deutschen Gebeten, so daß jezt

den größten Vorrat in ganz Canada

Sie ist daher in Stand gebracht zu befrüchten mit einer
großen Auswahl von deutschen Gebeten, die für klein und groß, für breit
und klein, in Wholesale und Retail in sehr niedrigen Preisen. Die unten
angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebethäuser gegen Prämie
zur Abrechnung des Beitrages in Höhe, bei der Post verrechnet.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Das Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulklasse. Weißer Einband mit Goldprägung, 220 Seiten. No. 1. — Weißer Einband, 15c.
Mutter Gebet. Gebetbuch für alle Stände, 320 Seiten. No. 2. — Weißer Einband mit Goldprägung, 25c.
No. 3. — Illustrirtes Gebet. Goldprägung, 35c.
No. 4. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 40c.
No. 5. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 45c.
No. 6. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 50c.
No. 7. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 55c.
No. 8. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 60c.
No. 9. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 65c.
No. 10. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 70c.
No. 11. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 75c.
No. 12. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 80c.
No. 13. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 85c.
No. 14. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 90c.
No. 15. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 95c.
No. 16. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 100c.
No. 17. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 105c.
No. 18. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 110c.
No. 19. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 115c.
No. 20. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 120c.
No. 21. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 125c.
No. 22. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 130c.
No. 23. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 135c.
No. 24. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 140c.
No. 25. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 145c.
No. 26. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 150c.
No. 27. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 155c.
No. 28. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 160c.
No. 29. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 165c.
No. 30. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 170c.
No. 31. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 175c.
No. 32. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 180c.
No. 33. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 185c.
No. 34. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 190c.
No. 35. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 195c.
No. 36. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 200c.
No. 37. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 205c.
No. 38. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 210c.
No. 39. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 215c.
No. 40. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 220c.
No. 41. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 225c.
No. 42. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 230c.
No. 43. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 235c.
No. 44. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 240c.
No. 45. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 245c.
No. 46. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 250c.
No. 47. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 255c.
No. 48. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 260c.
No. 49. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 265c.
No. 50. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 270c.
No. 51. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 275c.
No. 52. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 280c.
No. 53. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 285c.
No. 54. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 290c.
No. 55. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 295c.
No. 56. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 300c.
No. 57. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 305c.
No. 58. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 310c.
No. 59. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 315c.
No. 60. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 320c.
No. 61. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 325c.
No. 62. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 330c.
No. 63. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 335c.
No. 64. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 340c.
No. 65. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 345c.
No. 66. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 350c.
No. 67. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 355c.
No. 68. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 360c.
No. 69. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 365c.
No. 70. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 370c.
No. 71. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 375c.
No. 72. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 380c.
No. 73. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 385c.
No. 74. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 390c.
No. 75. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 395c.
No. 76. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 400c.
No. 77. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 405c.
No. 78. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 410c.
No. 79. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 415c.
No. 80. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 420c.
No. 81. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 425c.
No. 82. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 430c.
No. 83. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 435c.
No. 84. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 440c.
No. 85. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 445c.
No. 86. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 450c.
No. 87. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 455c.
No. 88. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 460c.
No. 89. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 465c.
No. 90. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 470c.
No. 91. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 475c.
No. 92. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 480c.
No. 93. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 485c.
No. 94. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 490c.
No. 95. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 495c.
No. 96. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 500c.
No. 97. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 505c.
No. 98. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 510c.
No. 99. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 515c.
No. 100. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 520c.
No. 101. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 525c.
No. 102. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 530c.
No. 103. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 535c.
No. 104. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 540c.
No. 105. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 545c.
No. 106. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 550c.
No. 107. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 555c.
No. 108. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 560c.
No. 109. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 565c.
No. 110. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 570c.
No. 111. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 575c.
No. 112. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 580c.
No. 113. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 585c.
No. 114. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 590c.
No. 115. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 595c.
No. 116. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 600c.
No. 117. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 605c.
No. 118. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 610c.
No. 119. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 615c.
No. 120. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 620c.
No. 121. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 625c.
No. 122. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 630c.
No. 123. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 635c.
No. 124. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 640c.
No. 125. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 645c.
No. 126. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 650c.
No. 127. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 655c.
No. 128. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 660c.
No. 129. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 665c.
No. 130. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 670c.
No. 131. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 675c.
No. 132. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 680c.
No. 133. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 685c.
No. 134. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 690c.
No. 135. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 695c.
No. 136. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 700c.
No. 137. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 705c.
No. 138. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 710c.
No. 139. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 715c.
No. 140. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 720c.
No. 141. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 725c.
No. 142. — Starles beglaubigte Wallfahrt, Goldprägung, 730

I.O.G.D. St. Peters Bote. I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird zum zweiten Geburtstag des St. Peters über den Westen, Ost, Kanada, herausgegeben. Es fehlt vier Jahre bei Herausgabezeitung in Canada \$1.00, nach dem der Staaten Deutschland und den Niederlanden \$1.50.

Agenten verlangt:

Korrespondenten, Anzeigen, aber Aenderungs-fiebende Anzeigen, sollten zweifelhaft Mietung abwarten, falls sie zulässig in der folg. Ausgabe geben sollen.

Preise können darüber, wenn verlangt, frei verändert.

Bei Aenderung der Ausgabe giebt man sowohl die neue als auch die alte Ausgabe an. Giebt man nur durch registrierte Briefe, Post- oder Gravur-Ausweisungen (Money Orders), Geldausweisungen fallen auf Münster aus, giebt man sie an.

All für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man:

ST. PETERS BOTE, Münster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

1914	Juni	1914	Juli	1914	August	1914
1. M. Pfingstmontag.	1. M. Theob. Klemens.	1. Z. Petri Stettini.	1. Z. Alfonso v. Lig.	2. Z. Marius Dom.	2. Z. Marius Dom.	2. Z. Marius Dom.
2. D. Grasius, B.	2. D. Marius Dom.	3. Z. Eligius, Heliod.	3. Z. Stephanus Aufind.	4. Z. Ulrich, Petri.	4. Z. Dominik., Ost.	5. Z. Marius, Schne.
3. W. Laurentius.	5. Z. Bonifatius.	6. Z. Norbert.	6. Z. Heil. Blasius.	7. Z. Willibald, B.	7. Z. Willibald, B.	8. Z. Willibald, B.
4. D. Franz v. Gott.	8. M. Julian u. Gef.	9. Z. Beronika v. Jul.	9. Z. Beronika v. Jul.	10. Z. Brnd. Amalie.	10. Z. Brnd. Amalie.	11. Z. Anton v. Padua.
5. Z. Bonifatius.	11. Z. Laurent. Amad.	12. Z. Johann Gnath.	12. Z. Laurent. Amad.	13. Z. Agapit.	13. Z. Agapit.	14. Z. Eugen, Anatol.
6. Z. Konradin.	14. Z. Bonaventur.	15. M. Heinr. Gnath.	15. M. Heinr. Gnath.	16. Z. Mar. v. Berg.	16. Z. Mar. v. Berg.	17. M. Adol. Rainer.
7. Z. Freitagnit.	17. M. Margareta, S.	18. Z. Beronika v. Jul.	18. Z. Beronika v. Jul.	19. Z. Anna.	19. Z. Anna.	20. Z. Elizavet.
8. M. Michael, Gud.	21. Z. Anton v. Padua.	22. Z. Paulinus, B.	22. Z. Paulinus, B.	23. Z. Edeltrude, M.	23. Z. Edeltrude, M.	24. Z. Barbara, B.
9. D. Michael, Relic.	24. Z. Katharina, M.	25. D. Wilhelm, Adelb.	25. D. Wilhelm, Adelb.	26. Z. Joh. v. B.	26. Z. Joh. v. B.	27. Z. Ladislans, R.
10. M. Margareta, S.	27. Z. Joh. d. Tant.	28. Z. Anton Berthold.	28. Z. Anton Berthold.	29. M. Peter u. Paul.	29. M. Peter u. Paul.	30. D. Pauli Ged.
11. D. Konradin.	30. D. Pauli Ged.	31. M. Ignatius v. Loy.				

Österreich in tiefer Trauer.

(Fortsetzung von Seite 1)
ausgeführt. Doch in den letzten beiden Jahren hatte er auch in diesen streuen Anstrengungen gefunden. Sein Familieneben war ununterbrochen. Sein Tod ist für Österreich eine schwere Heimsuchung.

Am 10. August des Thronjahrs Franz Ferdinand tritt der jugendliche Erzherzog Karl Franz Joseph den Thron am nachsten. Er wurde als Sohn des 1906 verstorbene Erzherzogs Otto Franz Joseph am 17. August 1887 in Wien geboren und verstarb am 21. Oktober 1911 in Rom. Prinzessin von Bourbon von Parma, welche am 9. Mai 1892 in Wien das Licht der Welt erschien. Die Ehe wurde bereits durch einen Prezess geheiratet, den am 29. November 1912 am Hofstaat geborenen Erzherzog Franz Joseph Otto.

Die Motive der Orientierung in Zeugnissen werden in einem Artikel der Wiener "Neuesten" bedeutend, in dem hervorgeholt wird, dass der Erzherzog, der den Chromat und seine Gehabnheit mediterran, nicht ihnen persönlich, sondern dem heiligen Land galt. „Erzherzog Augustus“ schmiedete eine Art, die er selbst ein Bauhaus unter Erzbischof Adalbert von Salzburg zu Katholischen Kirche zuordnete, und in dem Artikel, und dem sich gleich in erkennen lassen, dass dauernder Augustus steht. „Zu der nämlichen Zeit, als der Erzherzog mit Kaiser Wilhelm im Garten von Monopoli aufwanderte, stand die der Kaiser, den Augustus und Kaiser Joseph dem Kaiser Karl von Rumänien.“ Der Erzherzog ruhte aber Wien direkt ins Lager des Feindes eines Feindes, der nun die Parthe jener Grossmutter in deren Hinterland und Bosnien zwischen den Zeiten des ersten Balkankrieges leben konntet.“

Rudolf Rückprache mit dem Erzherzog Karl Franz Joseph bestrebt der Kaiser, den Kardinal des Erzherzogs Franz Ferdinand, der ein umso unbedeutendes Vermögen hinterlassen hat, eine Abnahme anzubieten, die so groß sein soll wie diejenige, welche sie erhalten haben würden, wenn ihr Vater den Thron bequemen hätte. Die Erhaltung der drei Landtage, welche den Kaiser aufstellen, erfordert erhebliche Summen. Der neue Erzherzog vertrat, diesses Arrangement aufrecht zu erhalten, wenn er auf den Thron gelangt.“

Wallfabrik zu unserer lieben Frau von Lourdes zu St. Laurent, bei Duck Lake, Sask.

Am 16. Juli wird die jährliche Wallfahrt zu unserer lieben Frau von Lourdes zu St. Laurent, an den heiligsten Orte ihres Besuches, aufzufallen, erfordert erhebliche Summen. Der neue Erzherzog vertrat, diesses Arrangement aufrecht zu erhalten, wenn er auf den Thron gelangt.“

Se. Gnaden Bischof Pascal von Humboldt von St. Benedict als Lehrer, ebenfalls ein regelrechtes Kloster nebst Akademie zu gründen und sind jetzt Willens Mädchen, die sich Gott als Ursulinen im Orden weihen wollen, aufzunehmen. Auf dem Katholikentag in Humboldt wurde getagt,

„Die Herren John Schäffer und John Halbach haben kurzlich wieder eine Wallfahrt Schweine verändert.“

„Die Ernteaufzüchtungen in hiesiger Gegend sind sehr gut.“

„Nächstwohl die Herren Mr. Meyer und Sohn nebst Herrn Bertling von Melrose, Minn., hier auf Besuch. Herrn Bertling gefiel es so gut, dass er von Herrn R. Meyer eine halbe Section Land 2 Meilen östlich kaufte. Er will noch in diesem Jahr darauf zurück.“

Engelfeld. Am Sonntag hat die Mission in Engelfeld unter Leitung des hochw. P. Georg Breitling genommen. Zur Wallfahrt hat sich der hochw. P. Subprior Leo aus Winkler hier eingefunden. Am 12. Juli wird die Mission in Engelfeld und am 21. Juli in St. Benedict aufgenommen.

Münster. Am 6. Juli wurde die St. Pauls Pfarrkirche nördlich von hier mit Gottesdienst wieder eröffnet. Lehrerin ist Fr. Maria Münch.

Am letzten Mittwoch kamen die Frauentheil Elisabeth Hinck und Maria Münch aus Regina wieder herum, wofür die Damen ihr erstes Studium im dortigen Seminar erfolgreich beendet haben. Gleichzeitig kam Fr. Anna Hinck, die in Winkler eine Schule leitet, heim, um ihren Ferienaufenthalt zu hause zu verleben.

Am 5. Juli ist die ehem. Ursulinine, Schwester Clara, nach Winnipeg gereist, um Einflaute für das Schwesternhaus u. die Boardingschule in Leopolis, zu machen. An ihrer Stelle lehrt in der Pfarrkirche zu Bruno diese Woche Schwester Xavieria von Münster.

Aus Hafslinne, dem Mutterhause der ehem. Ursulinen der St. Peters Kolonie in Deutschland, traf dieser Tage die ehemalige Radrichterin, dass am 18. Juli sieben Schwestern auf dem Dampfer „Wittelsbach“ in Bremen sich einschiffen werden und am 31. Juli in Quebec zu landen. Gott sei Dank! So werden also nächsten Herbst die ehem. Schwestern an vier Pfarrschulen der Kolonie tätig sein: in Münster, Bruno, Leopolis und Dead Moose Lake. Zwar vor zehn Jahren verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige Oberin der St. Peters Kolonie zu begeisteren. Die Verhältnisse waren damals vielleicht noch zu primitiv. Es kam eine Oberin aus einem Benediktinerinnenkloster in den Ver. Staaten nebst einer Begleiterin nach der Kolonie, um sie zu inspirieren und womöglich eine Riederschau zu gründen. Es wäre ja so schön gewesen, wenn die Tochter des hl. Benedikt im Verein mit diesen Söhnen hätten zusammen arbeiten können um alle der Schulen in einer ganz deutschen Kolonie in kanadischen Landen! Da wollte es das Schicksal – blieb das Führwerk, welches die Schwestern dann bis zu ihrer Vergebung. Die Oberin verlor die derzeitige

Bruser's jährl. Sommer - Räumungs - Ausverkauf

beginnt am Samstag, den 11. Juli, um 8 Uhr morgens.

Das stammenswerteste Preiszersetzung-Ereignis, das den Leuten von Humboldt je geboten wurde.

Getreu unserem streng durchgeföhrten Grundsätze, niemals Waren von einer Saison auf die andere überzutragen, haben wir uns entschlossen, alles was von unseren Frühjahrs- und Sommerwaren übrig ist, zu irgend einen Preis aus dem Wege zu räumen.

Weder Kosten noch tatsächliche Verluste werden beachtet in unserem Bestreben, dieses Ereignis zu einer der größten Perioden höchst enthusiastischen Einkaufens zu machen.

Bedingungen: Bar oder Produkte!

Schittwaren.

Sensationelle Bargains bei jedem Schritt!

Print, alle Farben und Muster; Räumungsverkaufspreis per Yard **5c**
(Nicht mehr als 20 Yards werden an den einzelnen Kunden verabreicht.)

Engl. Gingham, reg. Preis 15c, Räumungspreis per Yard **10c**
Neuhellicher baumwollener Bedford-Tord; regul. Preis 50c,
Räumungsverkaufspreis **20c**

Baumwollener Crepe; regulärer Preis 55c, Räumungspreis **20c**

Shantung-Seide; rahmfarben, grau, blau-grün und hellblau;
der Preis heruntergeschnitten zu per Yard **20c**

Türk. Handtuchzeug; reg. Preis 15c per Yard, Verkaufspreis **10c**

Türk. Handtücher; reg. Preis 50c per Paar, Räumungspreis **20c**

Premier Hosenträger **29c** Männer-Ueberhemden
regulärer Preis 60c,
Räumungsverkaufspreis **29c**

Haben Sie Acht, wie Ihr Dollar wählt!

Groceries.

Casino Tabak, reg. Preis 25c, per Paket **20c**

Tomato Catsup, 5 Büchsen für **25c**

Orangen, per Dutzend **25c**

Äpfel, per Dutzend **25c**

Besen, reg. Preis 45c, für **25c**

Candy, per Pfund **10c**

R.C. Seife, reg. Preis 25c, per Paket **20c**

Baekpulver, regulär 25c, per Büchse **15c**

Jelly-Pulver, ganz wohlschmeckend, 4 Pakete zu **25c**

Kaffee, Chico Santo, regul. 50c per Pfund, Verkaufspreis **25c**

Vanilla- u. Citronen-Extrakt, regul. 25c, per Flasche **15c**

Spezial-Offer:

Mit jedem Einkauf im Werte von \$5.00, geben wir einen

20 Pf.-Sack Zucker für **95c**

Bedingungen: Bar oder Produkte!

Die größten Offerarten in

Stiefeln und Schuhen

die jemals in Humboldt geboten wurden.

Unser Schuhvorrat ist der beste, den Geld kaufen kann. Wir garantieren für jedes Paar, das wir verkaufen, und ersättigen das Geld zurück, wenn die Waren nicht das sind, als was sie angepriesen werden. Wir sehen, daß wir mit Schuhen überladen sind zu dieser Zeit des Jahres, und gedenken daher jetzt von unseren regulären Preisen weit herunter. Tatsächlich werden einige Schuharten unter dem Kostenpreise verkauft werden, weil wir zu viel Schuhe auf Lager haben, und glauben, unser Geld vorteilhafter anlegen zu können.

Männerstiefele.

Ganz solide Männerstiefele, Vorstoßleder-Stiefele, Blücher-Mode, unser regulärer \$3.50 Schuh; er wird weggeschafft jetzt zu **\$2.75**
Männer Chrome-Arbeitsstiefele, schwarz oder tan, reg. \$3.75 u. 4.00, zu **\$2.95**
Männer McCready Elco-Schuhe, die besten in Canada, ganz aus solider Leder, reg. Preis \$4.50 und 4.00; sie gehen fort für **\$3.25**
feine Velour Kalbsleder Männerstiefele, reg. \$4.00 und 4.50, zu **\$3.45**
feine Männerstiefele, reg. \$5.50 und 6.00, sie gehen für **\$4.50**
Mädchenstiefele, Tan, Gunmetal u. Vici-Kid; reg. bis zu \$2.75, für **\$1.95**

Vergessen Sie nicht die Gelegenheit, Waren zu kaufen zum eigentlichen halben Preis. Der ganze Vorrat besteht aus zeitgemäßen Kaufwaren, die Sie jeden Tag gebrauchen können.

Der Laden, zu dem jederman geht!

GLEMENS BRUSER HUMBOLDT, SASK.

6 Verkaufsgehilfen

verlangt während dieses Ausverkaufes. Sprechen Sie in unserer Office vor.

Ausgepaßt!

Übersehen Sie
kein Wort,
es bezahlt sich
für Sie!

Frauenstiefele.

Keine Damenstiefele in Patent-Lost, Blücher-Mode, oder Knopf-, regulär \$4.50 und 5.00, um sie wegzuräumen zu **\$3.45**
Damen Tan-Stiefele, Schwarz oder Knopf-Mode, reg. \$4.50 u. 5.00, zu **\$3.45**
Damen Orfords in tan, Schwarz, Gunmetal, Patent-Stiefele, mit Knopf oder Stoffknöpfen, regulär \$3.50 und 4.00, Räumungsverkaufspreis **\$2.95**
Kinderstiefele, amerikan. Fabrikat, in Tan, Vici-Kid, mit solider Oberleder, bisigam. Sohlen, solider Leder, Herrenentwurf, reg. \$2.25, Räumungspreis **1.75**

6 Verkaufsgehilfen

verlangt während dieses Ausverkaufes. Sprechen Sie in unserer Office vor.

Vom Parfusal.

„Ah“ denkt’ ich mir, „ich riech
und hab schon einen anderen. Das
könnt’ eine schöne Komödie abge-
hen und einen Verdruss nach der
Hochzeit.“ Und laut sag’ ich dann:
„Nein, nein, schöne Jungfrau, da-
deins kann nichts werden; ich bin
jetzt so dummer Duttenhausen,
dass ich mit tät’ eine Prinzessin zu-
Jean begehr’u, wie passen einmal
nicht zusammen und mein Löwens
Jöppi passt nit zu Eurem feidenen
Kaiserschloß, tät’ s mir schon gar nit
ausfüfn, ich wußt’ nit einmal, wo ich
sollt’ meine Raggel-Woif, ansleeren
Denn nichts für ungut, Prinzessin,
und nehmen’s Euch nit gar so schwer
zu Herzen, wenn ich die große Chri-
ausdialag’ und dank’ für den guten
Willen.“ — Da wird die Prinzessin
nur über und über rot und der
Kaiser schaut mich starr an. Ich
aber sag’: „B’hüte Euch Gott, Herr
Kaiser! Ich verlang’ einmal nicht
was ich getan hab’, hab’ ich getan
wegen dem 10. Gebot — sollt’ nicht
begehrhen deines Nächsten Gut! —
Der Weische hat Euch gewollt Land
und Sachen rauben und d’rum hab’
ich ihm ordentlich g’haut auf die
Zähne. Wenn er sich noch einmal
räthet und wenn’s mich wieder sollt’
brauchen, dann lasst mich g’rad
holen. — Ich verlang’ nix für meine
Näh’, aber ranfen tu’ ich gern!“

Abraham a Sancta Clara
und — die Hutmoden.

Der berühmte Wiener Kanzelredner kommt öfter in seinen Schriften auf die Hutmoden seiner Zeit zu sprechen. Wüßte man nicht ganz gewiß, daß der ehwürdige Abraham schon längst gestorben sei, man könnte glauben, er habe erst in unserer Zeit seine Beobachtungen gemacht, die ihn zu den teilweise recht boshaften Bemerkungen veranlaßten — so zutreffend sind sie bisweilen. So ist im „Wohlgefüllten Wein Keller“ zu lesen: „Anjego ist fast alle Wochen eine neue Modi, und diese ist mehr veränderlich als der Mondchein. Von sechzig Jahren her, o was Modi nur in Hüten! Bald ein hoher Hut, wie ein steirischer Regel; bald ein niedriger Hut, wie ein Pudelsfell; bald ein glatter Hut wie eine Scheermaus, bald ein breiter Hut, wie ein Fassboden; bald ein schmaler Hut, wie ein Milchtopf; bald einfach gestuft, bald doppelt gestuft, bald dreifach, daß er also drei Hörner vorstellt (da sich unterdeßen einer wegen zweier schämt). Bald ist's ein Hut, der mit Federn prangt, bald ist's ein anderer, der da mauft. Bald ist's ein Hut mit einem silbernen oder güldenen Reif, bald ohne dergleichen Zirkel. In Summa, eine stete Veränderung ist in den Hüten...“ Und in „Judas, der Erzähler“ heißt es: „Es sind aber diese fast alle Tage so veränderlich, daß ein Huter fast einen

Prachtvolle Kathol. Hausbücher

Das Leben d. Heiligen Gottes



Otto Uisschau, Leben & Werk

Die Glaubens- und Sittenlehre des



abend zu Metz, Staubenstr. Ettenthaler

Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

ang für alle katholischen Familien und Freunde der Religion im Druck von G. Weiß, Berlin, 1891.
 Maria von Eichstaett gestaltet von L. C. Buslinger, Regensburg. Von einer Gründung von 20
 Seiten. Dr. Karl Greith, Bildet vom hl. Casimir und den Heiligenen auf Tempelblätter
 von siebenundzwanzig hochwürdigen Kirchenfürsten. Der Chromolith. 16 Seiten gesetzte
 Illustrationen, vorzüglich s. hauptsächlich ausdrückliche Chromolithographien und 577 Zeit-
 Illustrationen. 1040 Seiten. Lautermetallplatte.



Einband in Russland, Leben Jesu

Maria und Joseph.

deutete und Berehrer Mariens. Von Pater Beat Rohner, O.S.B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Bischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreihundertsechzig hochwürdigen Kirchenfürstern. Rennete Ausgabe mit seijen Original-Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 164 Seiten. Querformat $\frac{5}{8}$ bei 12 Zoll.
Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wäzungswoll. Relief- und Goldprägung
Rohrschnitt. Preis (Expreßloren extra) 82.-

Seinem Gegenstande nach der gläubigen Kündigt des fahrlässigen Volks entgegenkommend, von einem gelehrten und fehlereifigen Lüdenspriester in schlichter, volkstümlicher Sprache geschrieben, ist reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Geschichtsbücher, von dem Ausversbildung von Salzburg mit Würme beworben und von den kriegerischen Mitgliedern der österreichischen deutschen und schweizerischen Freiheit vor approbiert und empfohlen, beharrt das Werk unseres Geistlichen nicht mehr; es wird sicher seinen Weg machen und beim christlichen Volke viel Segen spenden.



Einband zu Nohner, Maria u. Zoeyl

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage im Canade für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen auf prompteste aussführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an

„St. Peters Bote“ Muenster, Sask.

Dieser Plusverkauf
begann am
Montag, den 6. Juli

Das größte Bargain-Ereignis der Saison

THE ENTERPRISE GENERAL STORE'S

Dieser Ausverkauf
dauert
blos 15 Tage

gänzliche Vorräte von Schnittwaren, Kleiderwaren, Herren- und Damen-
Ausstaffierungen, Stiefeln und Schuhen, Kolonialwaren usw.
werden verkauft ohne irgendwelche Rücksichtnahme
auf die früheren Preise und Werte.

Ein wirklicher „Snap“
Männerstrümpfe
Dongola-Strümpfe, wert \$2.75
Verkaufspreis \$1.25

Männerstrümpfe
gute Qualität, wert per Paar 10c
Verkaufspreis per Paar 5c

Die hohen Lebensmittelpreise sind das wichtige Tagesproblem. Der Enterprise-Generalladen will dem Publikum von Humboldt und Umgegend in der Herabsetzung dieser hohen Preise für alle Bedarfssartikel helfen, durch das Entzweischneiden der Preise, derart, daß ein Dollar die Zugkraft zweier erhält.

Männer- und Knaben-	
Kappen	
wert bis zu	75c
	Verkaufspreis 15c
<hr/>	
Männer- und Knaben-	
Strohhüte	
wert bis zu	75c
	Verkaufspreis 10c

Lesen Sie sorgfältig die unten angeführte Liste von „Bargains“ und dann machen Sie schnell!

Bargain No. 1	Bargain No. 2	Bargain No. 3	Bargain No. 4	Bargain No. 5	Bargain No. 6	Bargain No. 7
Tomatoes, grosse Büchsen, 3 Büchsen für 35c	3 Pf. schwarzen Tee und ein 20 Pf. Sacz Zucker für \$2.00	Erbse, 3 Büchsen für 25c	Gedörrte Peaches, Ver- kaufspreis per Pf. 10c	4 Pf. gerösteten Kaffee u. ein 20 Pf. Sacz Zucker für \$2.00	White Star Backpulver, 16 Unzen - Büchsen, Ver- kaufspreis 15c	5 Pf. grünen Kaffee und ein 20 Pf. Sacz Zucker für \$2.00
Männer-Schuhe für Erntezzeit mit leichten Sohlen. Verkaufspreis \$1.45	Echte Panama-Hüte wert \$5.00; Verkaufspreis \$2.95	Feine Männerstrohhüte Panama Form; reg. Preis \$2.00 Verkaufspreis \$1.15	Extra schwere Männer-Overalls Blau oder schwarz, mit und ohne Läse. Reg. Preis \$1.25; Verkaufspreis 95c	Männer-Anzüge Eine Menge von Männer-Anzügen, die im Preise von \$15. bis \$18. stehen. Verkaufspreis \$9.95	Damen-Schuhe Eine Menge übriggebliebener Sorten; sie gehen zu 75c	
Ein besonderer Vorrat von Männer-Schuhen; um sie wegzuräumen \$1.75	Männer Filzhüte extra feine Qualität; alle nach der neuesten Mode; reg. Preis \$3.00 Verkaufspreis \$1.85	Arbeits-Fingerhandschuhe für Männer; reg. Preis \$1.00 u. \$1.25; Verkaufspreis 75c	Eine große Zahl von Knaben-Anzügen mit langen Beinkleidern; blauem Serge und schwarzen Melton-Tuch. Reg. Preis \$10.00; Verkaufspreis \$5.75	Fine Damen-Schuhe Gunmetal und Tan; Galaschuhe, mit Schuhbändern oder Knöpfen; reg. Preis \$4.50; Verkaufspreis \$3.15		
Männer-Arbeits-Schuhe eine gute Öfferte zu \$3.00 u. \$3.50 Verkaufspreis \$2.35	Reg. Pr. \$2.00 \$1.25	Reg. Preis 75 Cents; Verkaufspreis 40c	Männer-Stützenfingerhandschuhe Reg. Preis \$1.50 bis \$1.75; Verkaufspreis \$1.15	Reg. Preis \$3.50 und \$4.00 Verkaufspreis \$2.95		
Echte Elf-Männer-Schuhe reg. Preis \$4.00; Verkaufspreis \$2.95	Eine Menge von Männer-Derby's u. weichen Filzhüten; wert bis zu \$2.50 um sie wegzuräumen für 95c	Kanvas Fingerhandschuhe 4 Paar zu 25c	Taschentücher für Männer. Preis per Stück 5c	Pantoffel für Fräuleins Patentleder, mit Schuhbändern; wert \$2.25; Verkaufspreis \$1.50		
Männer-Galaschuhe Gunmetal und Tan, russisches Kalb- leder, Glider Mode und Knöpfe; reg. Preis \$4.50 und \$5.00 Verkaufspreis \$3.65	Männer-Krawatten Reg. Preis 35 Cts.; Verkaufspreis 20c, 2 für 35c	Schwarze Twill Männer-Arbeitshemde Reg. Preis \$1.25; Verkaufspreis 65c	Leinwand-Kragen für Männer; reg. Pr. 15 Cts. für 5c	Pantoffel für Damen von B. J. Kid Leder, mit handgebo- genen Sohlen; wert \$2.25; Verkaufspreis \$1.25		
Ein wahrer „Snap“ in Männer-Gala-Oxfords; Schwarz, Tan und Patentleder; wert bis zu \$5.50 Verkaufspreis \$2.65	Reg. Preis 75 Cts.; Verkaufspreis 40c, 2 für 75c	6 Tausend Männer-Galahemde mit weichen Kragen; reg. Preis \$1.00 bis \$1.25; Verkaufspreis 70c.	Stickereiwaren wert 10 Cts. bis 15 Cts. per Yard, Verkaufspreis 5c			
500 Paar Männer-Schuhe alle möglichen Sorten; wir werden sie weg schaffen ohne Rücksicht auf die Kosten.	Reg. Preis \$1.00; Verkaufspreis 25c	10 Dutzend Negligee-Hemden für Männer; reg. Preis \$1.25 Verkaufspreis 75c	800 Yards Gingham wert 15 Cents per Yard; Verkaufspreis 10c			
25 Tausend seine Männer-Schuhe wert bis zu 75 Cents; Verkaufspreis per 5 Paar für \$1.00	Männer-Gürtel Reg. Preis 75 Cents; Verkaufspreis 45c	Unterleider Männer-Balbriggans, Marino; reg. Preis \$1.50 per Anzug; Verkaufspreis per Anzug 85c	Alle Prints und Kleidungsstoffe wer- den zu herabgesetzten Preisen verkauft.	Eine große Anzahl von Damen-Oxfords in Schwarz und Tan; Knöpfe und Schnüre; reg. Preis \$4.00; Verkaufspreis \$2.75		

Bergessen Sie nicht
aus dieser Ihnen dargebotenen seltenen Gelegenheit den Nutzen zu ziehen bei

The Enterprise General-Store

Railway - Ave., dem
Bahnhof gegenueber

I. M. Margulius

HUMBOLDT, SASK.